

**Änderungsantrag 258**

**João Pimenta Lopes, João Ferreira, Miguel Viegas, Stelios Kouloglou**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

A8-0245/2018

**Axel Voss**

Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt  
(COM(2016)0593 – C8-0383/2016 – 2016/0280(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**  
**Erwägung 38 – Unterabsatz 3**

*Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

Damit eine Lizenzvereinbarung auch funktioniert, sollten **Diansteanbieter der Informationsgesellschaft**, die **große Mengen der von ihren** Nutzern **hochgeladenen, urheberrechtlich geschützten Werke oder sonstigen Schutzgegenstände speichern oder der Öffentlichkeit zugänglich machen**, geeignete und angemessene Maßnahmen ergreifen, um **beispielsweise durch den Einsatz wirksamer Techniken den Schutz der Werke oder sonstiger Schutzgegenstände zu gewährleisten**. Diese **Verpflichtung besteht auch, wenn die Diansteanbieter der Informationsgesellschaft unter den Haftungsausschluss nach Artikel 14 der Richtlinie 2000/31/EG fallen**.

Damit eine Lizenzvereinbarung auch funktioniert, sollten **Anbieter von Online-Inhaltediensten**, die **aktiv und unmittelbar daran beteiligt sind**, Nutzern **das Hochladen und die Zugänglichmachung und Bekanntmachung von Werken gegenüber** der Öffentlichkeit zu **ermöglichen**, geeignete und angemessene Maßnahmen ergreifen, um **den Schutz der Werke oder sonstigen Schutzgegenstände zu gewährleisten**. **Diese Maßnahmen sollten mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den grundlegenden Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten im Einklang stehen und den Diansteanbietern keine allgemeine Verpflichtung auferlegen, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten Informationen zu überwachen**. **Diese geeigneten und verhältnismäßigen Maßnahmen sollten nach einem breit angelegten Prozess des konstruktiven und transparenten Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen Anbietern von Online-Inhaltediensten, Organisationen der Mitgliedstaaten, die die Rechte der Nutzer vertreten, und solchen, die Autoren, Urheber und andere Inhaber von Urheberrechten vertreten, vereinbart werden;**

Or. pt

AM\1180265DE.docx

PE624.050v01-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

20.3.2019

A8-0245/259

**Änderungsantrag 259**

**João Pimenta Lopes, João Ferreira, Miguel Viegas, Stelios Kouloglou**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A8-0245/2018**

**Axel Voss**

Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt  
(COM(2016)0593 – C8-0383/2016 – 2016/0280(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Erwägung 45 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(45a) Durch diese Richtlinie wird der Grundsatz des Regressionsverbots gewährleistet, wonach die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, die bereits über günstigere rechtliche Rahmenbedingungen für Autoren, Urheber, ausübende Künstler und Nutzer verfügen oder die nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie günstigere rechtliche Rahmenbedingungen für sie erlassen, Vorrang haben.***

Or. pt

**Änderungsantrag 260**  
**João Pimenta Lopes, João Ferreira, Miguel Viegas**  
 im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

A8-0245/2018

Axel Voss

Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt  
 (COM(2016)0593 – C8-0383/2016 – 2016/0280(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**  
**Artikel 13**

*Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

Nutzung geschützter Inhalte durch  
**Diansteanbieter der**  
**Informationsgesellschaft, die große**  
**Mengen der von ihren Nutzern**  
**hochgeladenen Werke und sonstigen**  
**Schutzgegenstände speichern oder**  
**zugänglich machen**

Nutzung geschützter Inhalte durch  
**Anbieter von Online-**  
**Inhaltsweitergabediensten**

1. **Diansteanbieter der**  
**Informationsgesellschaft**, die große  
 Mengen der von ihren Nutzern  
 hochgeladenen Werke und sonstigen  
 Schutzgegenstände in Absprache mit den  
 Rechteinhabern **speichern oder öffentlich**  
**zugänglich machen, ergreifen**  
 Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die  
 mit den Rechteinhabern geschlossenen  
**Vereinbarungen**, die die Nutzung ihrer  
 Werke oder sonstigen Schutzgegenstände  
 regeln, oder die die Zugänglichkeit der von  
 den Rechteinhabern **genannten** Werke  
 oder Schutzgegenstände über ihre Dienste  
 untersagen, eingehalten werden. Diese  
 Maßnahmen **wie beispielsweise wirksame**  
**Inhaltserkennungstechniken müssen**  
**geeignet und angemessen sein**. Die  
 Diansteanbieter müssen **gegenüber** den  
 Rechteinhabern **in angemessener Weise**  
**darlegen**, wie die Maßnahmen  
 funktionieren und eingesetzt werden **und**  
**ihnen gegebenenfalls** über die Erkennung

1. **Anbieter von Online-**  
**Inhaltsweitergabediensten**, die große  
 Mengen der von ihren Nutzern  
 hochgeladenen Werke und sonstigen  
 Schutzgegenstände **speichern oder**  
**öffentlich zugänglich machen, ergreifen**  
 in Absprache mit den Rechteinhabern  
**geeignete und verhältnismäßige**  
 Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die  
 mit den Rechteinhabern geschlossenen  
**Lizenzvereinbarungen**, die die Nutzung  
 ihrer Werke oder sonstigen  
 Schutzgegenstände regeln, oder die die  
 Zugänglichkeit der von den  
 Rechteinhabern **in Zusammenarbeit mit**  
**den Diansteanbietern identifizierten**  
 Werke oder Schutzgegenstände über ihre  
 Dienste untersagen, eingehalten werden.  
 Diese **geeigneten und verhältnismäßigen**  
 Maßnahmen **sollten nach einem breit**  
**angelegten Prozess des konstruktiven und**  
**transparenten Dialogs und der**  
**Zusammenarbeit zwischen Anbietern von**

und Nutzung ihrer Werke und sonstigen Schutzgegenstände Bericht erstatten.

2. Die Mitgliedstaaten müssen gewährleisten, **dass die in Absatz 1 genannten Diensteanbieter den Nutzern** für den Fall von Streitigkeiten über die Anwendung der in Absatz 1 genannten Maßnahmen Beschwerdemechanismen und Rechtsschutzmöglichkeiten **zur Verfügung stellen**.

**Online-Inhaltsweitergabediensten, Organisationen der Mitgliedstaaten, die die Rechte der Nutzer vertreten, und solchen, die Autoren, Urheber sowie ausführende Künstler und andere Inhaber von Urheberrechten vertreten, vereinbart werden. Diese Maßnahmen dürfen auf keinen Fall das Recht, Kultur zu schaffen und zu erleben, oder das Recht auf freie Meinungsäußerung beeinträchtigen oder Praktiken darstellen, die zu einer übermäßigen Überwachung oder zu einer digitalen Zensur führen.** Die Diensteanbieter müssen den Rechteinhabern, **Autoren, Urhebern, ausführenden Künstlern und Nutzern alle notwendigen Informationen darüber bereitstellen**, wie die Maßnahmen funktionieren und eingesetzt werden, **wozu auch gehört, dass sie ihnen** über die Erkennung und Nutzung ihrer Werke und sonstigen Schutzgegenstände Bericht erstatten.

2. Die Mitgliedstaaten müssen Beschwerdemechanismen und Rechtsschutzmöglichkeiten **für die Interessenträger** für den Fall von Streitigkeiten über die Anwendung der in Absatz 1 genannten Maßnahmen gewährleisten.

**2a. In den mit den Rechteinhabern geschlossenen Lizenzvereinbarungen muss eine faire Vergütung der Autoren, Urheber und ausübenden Künstler vorgesehen sein. Die Mitgliedsstaaten sollten sich auf die Entwicklung und Vertiefung von Maßnahmen konzentrieren, durch die die schwächsten Parteien – Autoren, Urheber, ausübende Künstler und Nutzer – geschützt werden und eine wirksame Haftung derjenigen eingeführt wird, die materiell durch die rechtswidrige Aneignung eines Mehrwerts der Inhalte begünstigt werden, die im Internet hochgeladen und weitergegeben werden und die durch das Urheberrecht**

*und verwandte Rechte geschützt sind.*

*3. Die Mitgliedstaaten erleichtern gegebenenfalls die Zusammenarbeit zwischen den Diensteanbietern der Informationsgesellschaft und den Rechteinhabern durch Dialoge zwischen den Interessenträgern, damit festgelegt werden kann, welche Verfahren sich beispielsweise unter Berücksichtigung der Art der Dienste, der verfügbaren Technik und deren Wirksamkeit vor dem Hintergrund der technologischen Entwicklungen als geeignete und angemessene Inhalteerkennungstechniken bewährt haben.*

Or. pt

20.3.2019

A8-0245/261

**Änderungsantrag 261**

**João Pimenta Lopes, João Ferreira, Miguel Viegas, Stelios Kouloglou**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A8-0245/2018**

**Axel Voss**

Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt  
(COM(2016)0593 – C8-0383/2016 – 2016/0280(COD))

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 17 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Artikel 17a***

***Prinzip des Regressionsverbots***

***Es gilt das Prinzip des  
Regressionsverbots, wonach die  
Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten,  
die bereits über günstigere rechtliche  
Rahmenbedingungen für Autoren,  
Urheber oder ausübende Künstler und  
Nutzer verfügen oder die nach dem  
Inkrafttreten dieser Richtlinie günstigere  
rechtliche Rahmenbedingungen für sie  
erlassen, Vorrang haben sollten.***

Or. pt